

DAS VERBOTENE OPFER

FREUD UND DIE BIBEL

AUS DEM FRANZÖSISCHEN
VON ERWIN UND JOËLLE LANDRICHTER

VERLAG TURIA + KANT
WIEN-BERLIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bibliographic Information published by
the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Bibliothek lists this publication in the
Deutsche Nationalbibliografie;
detailed bibliographic data is available
on the internet at <http://dnb.ddb.de>

ISBN 978-3-85132-656-7

Originaltitel: La sacrifice interdit. Freud et la Bible
© Éditions Grasset & Frasnelle, Paris 1986

Covergestaltung: Bettina Kubanek

© Verlag Turia + Kant, 2012

VERLAG TURIA + KANT
A-1010 Wien, Schottengasse 3A / 5 / DG 1
D-10827 Berlin, Crellestraße 14 / Remise
info@turia.at | www.turia.cc

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Dank</i>	9
<i>Kleine Vorbemerkung zur Übersetzung</i>	11
<i>Einleitung</i>	13

I GLÄUBIGE UND UNGLÄUBIGE: IM HERZEN EINANDER ÄHNLICH 23

Freud bringt ein Opfer dar 23 – Ein gebundener Sohn 24 – Mann-Wissenschaft gegen Frau-Religion 26 – Ähnliche Worte bei Lacan 28 – Was sich im Herzen eines Gläubigen lesen lässt: eine Erfahrung 30 – Die pervertierte Erzählung 30 – Woher haben wir das nur genommen? 33 – Ein enger Durchgang 36 – Eine »wilde« und gemeinsame Lektüre 37 – Das letzte Wort 40

II DAS UNBEWUSSTE UND »LIEBE DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST« 43

Eine Frau stützt sich auf dieses Gebot 43 – Freud ächtet das Gebot 47 – Lieben oder Vorwerfen 49 – Die Bibel: Einen Vorwurf erheben um der Liebe willen 51 – Kommentar 53 – Es ist schwierig, die Beleidigung/das erlittene Unrecht auszusprechen 56 – Freud verliert seine Erinnerung 58 – Der erlittenen Verletzung/Schmähung/Beleidigung schuldig befunden 60 – Die Verletzung wiederfinden und nochmals durchleben; die Übertragung 61

III DER TURM UND DER REGENBOGEN 65

Freud gegen den Totalitarismus: Kirche, Familie, Partei 65 – Der Turmbau zu Babel 70 – Kommentar: es ist eine Entscheidung zu treffen 72 – Wenn das »Du« nicht ein Anderer ist, so ist das »Wir« niemand 74 – Der Turm oder der Regenbogen 76 – Der Schrei eines Sohnes von Babel: Mars 80 – Der Gott, von dem man annehmen kann, er ist schuldig 84 – Jesus, Träger des Messers 85 – Das Messer Salomons 90

IV GELEHRTE GEGEN IDOLATRIE 95

Das »Schlafmittel« Religion (Freud) 95 – War Freud folgsamer als Moses? 98 – ... und als Jesus? 99 – Abraham entgegen 104

V	DER APPELL AN ABRAHAM: »GEH AUF DICH ZU/GEH ZU DIR !«	107
	Ein Mann hatte drei Söhne; und eine Tochter 108 – Saraï: eine prophetische Krankheit 111 – Das erste Scheiden 113 – Ein anderer Sohn kommt zu sich selber 117 – Die drei Wickel des Menschen 119 – Das verheißene Land, das Land von Ich und Du 122	
VI	DER GESEGNETE BESUCHT DEN VERFLUCHTEN	125
	Das Versprechen, auf die Welt zu kommen 125 – Dem Ruf folgen, sich der Einwicklung widersetzen 127 – »Lass die Toten die Toten begraben« 129 – Ein Prophet »tötet« Vater und Mutter 130 – Warum zieht Abram nach Kana'an? 132 – Der bis zum Geschlecht durchsichtige Mensch 134 – Gott wird gesehen 138 – Ödipus, der Blinde 140	
VII	DIE HEILUNG VON SARAH	145
	Der Name Gottes ist ein Ort des WORTES 146 – Wo der erste symbolische Fehler wieder auftaucht 147 – »Tritt aus deinem Schicksal« 150 – Saraï, Abram, Hagar 152 – Die Änderung der Namen: ein konfiszierter Text 153 – Beschneidung 155 – Du wirst sie nicht mehr »mein Prinzessin« nennen 156 – Kommentar 157 – Abraham wiederholt sein Spiel und Sarah begegnet dem Mann des Respekts 162 – Ein Gerechter in Kana'an 164 – Die Augen verdeckt 166	
VIII	EIN FREIER SOHN	169
	Unbewusst und irrational 169 – Das Opfer Abrahams (wie man es sich vorstellt) 171 – Ist die Gewaltlosigkeit ein Sich-Opfern? 172 – Bericht über eine Methode 176 – Isaak wird abgestellt – Ismaël und seine Mutter werden vertrieben 179 – Die Nicht-Opferung Isaaks 182 – Wo ist das Opferlamm? 187 – Die Vision Abrahams 190 – Das Nicht-Opfer des Jesus 192	
IX	VON OBEN ZUR WELT KOMMEN	195
	Seelenarbeit, Zugang zum »Ich bin« 195 – Was zerstört werden soll (Gott wird sehen ...) 209 – Der Vater, der Sohn und der Tod 203 – Gebet 204 – Das Messer durchtrennt dort, wo es kann 207 – Von oben zur Welt kommen [oder: Von oben geboren werden], (Gespräch mit Nikodemus) 208 – Die Wiedergeburt von Jesus: Taufe 212 – Die Prüfung: das Zur-Welt-Kommen zurücknehmen oder erneuern (denaître ou renaître) 215 – Was wir Depression nennen 218	

X IN EDEN	221
Ein nicht ersetzter Text 221 – Die sieben Befreiungen Abrahams 222 – Erste Erzählung: männlich und weiblich; Abbild Gottes, das »Wir« sagt 225 – Zweite Erzählung: der Text 227 – Die Erschaffung des Menschen 231 – Das Dazwischen-Gesagte 232 – Erschaffung der Frau 235 – Der göttliche Unterschied 236 – Die zwei Bäume, die zwei Leiber/Körper 239 – Die Schlange, die spricht: Dialog des Phallus und des Mangels 241 – Die Zerstörung des Wortes 243 – Der verschlungene Unterschied 245 – Die Gegen-Mahlzeit von Eden 248 – »Wie unsereiner« 253	
<i>Schlussfolgerung</i>	257
<i>Bibliografie</i>	271